

Niederschrift

Gremium	Sitzung - VW/026(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Verwaltungsausschuss	Freitag, 08.03.2013	Hasselbachsaal	15:00Uhr	17:10Uhr

Leitung: Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper
Teilnehmer: siehe Anwesenheit

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14. 12. 2012
- 4 Beschlussvorlagen und Informationen
 - 4.1 Bericht zu den Ergebnissen und Wirkungen des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung im Zeitraum von 2011 bis 2012
BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit 10326/12
 - 4.2 Einbeziehung des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung in die Aufbauorganisation des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit i.V.m. TOP 5.5 DS0538/12
 - 4.3 Grundsätze zur Unterbringung von Ausländern nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 - 8 Aufnahmegesetz
BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit DS0472/12

5	Anträge	
5.1	Stärkung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit SPD-Stadtratsfraktion	A0141/12
5.1.1	Stärkung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit Gesundheits- und Sozialausschuss	A0141/12/1
5.1.2	Stärkung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	S0006/13
5.2	Magdeburger Tierschutztag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0098/12
5.2.1	Magdeburger Tierschutztag BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	S0239/12
5.3	Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg Fraktion CDU/BfM	A0128/12
5.3.1	Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0128/12/1
5.3.2	Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	S0335/12
5.4	Gestaltung des Berliner Mauerstücks in der Magdeburger Innenstadt Fraktionen SPD, CDU/BfM, DIE LINKE/Tierschutzpartei, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	A0129/12
5.4.1	Gestaltung des Berliner Mauerstücks in der Magdeburger Innenstadt BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	S0328/12
5.5	Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren Fraktionen CDU/BfM, DIE LINKE/Tierschutzpartei, FDP WV vom 26. 10. 2012	A0166/11
5.5.1	Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren Fraktionen CDU/BfM, DIE LINKE/Tierschutzpartei, FDP	A0166/11/1
5.5.2	Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	S0017/12
5.6	Einführung von QR-Codes prüfen FDP-Fraktion	A0121/12
5.6.1	Einführung von QR-Codes prüfen BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit	S0316/12

5.7	Würdigung Magnus Hirschfeld Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0105/12
5.7.1	Würdigung Magnus Hirschfeld BE: Bürgermeister	S0322/12
5.8	Pilot-Projekt LED-Straßenbeleuchtung Fraktion CDU/BfM	A0108/12
5.8.1	Pilot-Projekt LED-Straßenbeleuchtung BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	S0290/12
5.9	Mehr Bürgerbeteiligung Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0119/12
5.9.1	Mehr Bürgerbeteiligung BE: Oberbürgermeister	S0333/12
5.10	Würdigung 10 Jahre Magdeburger Bürgerdenkmal Fraktionen CDU/BfM und FDP	A0125/12
5.10.1	Würdigung 10 Jahre Magdeburger Bürgerdenkmal BE: Oberbürgermeister	S0338/12
5.11	"Magdeburg summt!" (- und Otto brummt) Die LINKE/Tierschutzpartei	A0126/12
5.11.1	"Magdeburg summt!" (- und Otto brummt) Betriebsausschuss KGM	A0126/12/1
5.11.2	"Magdeburg summt!" (- und Otto brummt) BE: Oberbürgermeister	S0329/12
5.12	Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) "Wildtiere in der Stadt" Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0131/12
5.12.1	Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) "Wildtiere in der Stadt" BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	S0330/12
6	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Vors. des Stadtrates Beate Wübbenhorst

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wigbert Schwenke

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

Stadtrat Hans-Jörg Schuster

Stadtrat Martin Danicke i.V.f. SR Bromberg

Stadtrat Olaf Meister i.V.f. SR Herbst

Geschäftsführung

Frau Andrea Behne

Verwaltung

Frau Dr. Anne Ignatuschtschenko

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Dieter Bromberg

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 14. 12. 2012

Die Niederschrift vom 14. 12. 2012 wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses bestätigt.

4. Beschlussvorlagen und Informationen

4.1. Bericht zu den Ergebnissen und Wirkungen des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung im Zeitraum von 2011 bis 2012
Vorlage: I0326/12

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Nitsche teil.

Die Information wird ohne Diskussionsbedarf zur Kenntnis genommen.

4.2. Einbeziehung des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung in die Aufbauorganisation des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit
Vorlage: DS0538/12

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Nitsche teil.

Zur vorliegenden Drucksache besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 12 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, die DS0538/12 in seiner Sitzung am 04. 04. 2013 zu beschließen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt fest, dass sich mit der Beschlussempfehlung zur Drucksache eine Abstimmung zum unter TOP 5.5. vorliegenden Antrag A0166/11 sowie zum Änderungsantrag A0166/11/1 der Fraktionen CDU/BfM, DIE LINKE und FDP erledigt hat.

- 4.3. Grundsätze zur Unterbringung von Ausländern nach § 1 Abs. 1
Satz 1 Nr. 5 - 8 Aufnahmegesetz
Vorlage: DS0472/12
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning teil.

Zur vorliegenden Drucksache besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 12 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, die DS0472/12 in seiner Sitzung am 04. 04. 2013 zu beschließen.

Hinweis: Stadträtin Wübbenhorst, SPD-Stadtratsfraktion, trifft zur Sitzung ein.

5. Anträge

- 5.1. Stärkung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit
Vorlage: A0141/12
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning teil.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, legt seine Auffassung dar, dass für die Arbeit der GWA's bisher gute Bedingungen vorlagen. Aus seiner Sicht wurde jedoch seitens der Verwaltung möglicherweise der Fehler gemacht, die Neugründung von zwei GWA's zuzulassen. Hier sei es für die Zukunft wichtig zu regeln, wie die Finanzzuweisungen erfolgen sollen. Nach seiner Auffassung ziele der vorliegende Antrag darauf ab, Dinge aufzuschreiben, die bereits geregelt sind.

Stadtrat Müller spricht sich gegen eine Beschlussempfehlung zum Antrag aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper führt klarstellend aus, dass die benannten Neugründungen den erforderlichen Formalien entsprochen haben, und somit kein Grund vorlag, diese nicht zuzulassen. Er legt dar, wenn der Stadtrat sich dafür ausspricht, eine Deckelung bei der Anzahl der GWA vorzunehmen, diesem Beschluss zustimmen zu können. Er verweist jedoch darauf, hierfür nicht der Initiator sein zu können. Dafür müsse ein entsprechender Änderungsantrag gestellt werden.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/BfM, bezeichnet die Anregung, eine Beschränkung der GWA-Bildungen vorzunehmen, als richtig. Er gibt den Hinweis auf einen bereits gescheiterten Versuch hinsichtlich der Regelungen der Gemeinwesenarbeit und legt dar, dass der gestellte Änderungsantrag seiner Intention nahe kommt, der Antrag jedoch nicht, so dass er sich einer Stimmabgabe enthalten werde.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bezeichnet die Formulierungen Mitgliederversammlung bzw. Mitgliedschaft als problematisch, da es diese in der Gemeinwesenarbeit nicht gibt, und spricht sich gegen eine Beschlussempfehlung aus.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bezeichnet einen Leitfaden als sinnvoll für Erläuterungen der Hintergründe der Tätigkeit der GWA gegenüber neu hinzugekommenen Bürgerinnen und Bürgern.

Stadtrat Rohrßen, SPD-Stadtratsfraktion, verweist darauf, dass im Antrag Dinge benannt sind, die aus Sicht der GWA's geregelt werden sollten. Für ihn spricht nichts dagegen, diese zu beschließen.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/BfM, spricht sich dafür aus, als Grundlage für eine Beschlussempfehlung die Formulierung des Änderungsantrages A0141/12 des Ausschusses GeSo zu wählen und bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, schlägt vor, eine redaktionelle Änderung im Änderungsantrag vorzunehmen und die Formulierung „allgemeinverbindlichen“ zu streichen.

Zusammenfassend legt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper dar, nach entsprechender Beschlussfassung des Stadtrates einen Leitfaden vorzulegen, der zur Orientierung der Gemeinwesenarbeit dienen soll.

Im Ergebnis der geführten Diskussion empfiehlt der Verwaltungsausschuss mit 12 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 1 Enthaltung dem Stadtrat, den redaktionell geänderten Änderungsantrag A0141/12/1 des Ausschusses GeSo zu beschließen.

Mit dieser Beschlussempfehlung erübrigt sich eine Abstimmung zum Antrag A0141/12 der SPD-Stadtratsfraktion.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0006/13 zur Kenntnis.

5.2. Magdeburger Tierschutztag Vorlage: A0098/12

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning teil.

Auf Nachfrage des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hinsichtlich der Einbeziehung des Tierschutzbeirates informiert der Beigeordnete Herr Brüning, dass der Tierschutzbeirat die Stellungnahme der Verwaltung unterstützt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 2 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen dem Stadtrat, den Antrag A0098/12 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0239/12 zur Kenntnis.

5.3. Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg
Vorlage: A0128/12

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning teil.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, informiert erläuternd zum Änderungsantrag A0128/12/1 über die Auffassung seiner Fraktion, für eine Entscheidungsfindung die Thematik allseitig zu betrachten. Mit Hinweis auf die Standortfrage hält er es für wichtig, zumindest eine Analyse zu den wirklichen Verhältnissen zu bekommen. Er plädiert für eine Zustimmung zum Änderungsantrag.

Stadtrat Schwenke, Fraktion CDU/BfM, führt aus, dass die Stellungnahme der Verwaltung dem Anliegen des Antrages entspricht. Es sei wichtig, sich eindeutig für die Qualifizierung des Tierheimstandortes Rothensee zu bekennen. Stadtrat Schwenke bitte um Zustimmung zum Antrag seiner Fraktion.

In seinen Ausführungen geht der Beigeordnete Herr Brüning auf die Gründe ein, die zu einer früheren Ablehnung des Standortes Rothensee geführt hatten und verweist darauf, dass diese heute nicht mehr gegeben sind. Er hält es für notwendig, den Standort zu erhalten.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 3 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0128/12/1 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei nicht zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 11 Ja-Stimmen, ohne Nein-Stimme bei 2 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0128/12 der Fraktion CDU/BfM zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0335/12 zur Kenntnis.

5.4. Gestaltung des Berliner Mauerstücks in der Magdeburger
Innenstadt
Vorlage: A0129/12

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning teil.

Zum vorliegenden Antrag besteht kein Diskussionsbedarf.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den interfraktionellen Antrag A0129/12 zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0328/12 zur Kenntnis.

- 5.5. Nationale und internationale Akquisition von
Wirtschaftsansiedlungen forcieren
Vorlage: A0166/11
-

siehe TOP 4.2

- 5.6. Einführung von QR-Codes prüfen
Vorlage: A0121/12
-

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Nitsche teil.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, macht erläuternde Ausführungen zum Antrag.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0121/12 der FDP-Fraktion zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme S0316/12 zur Kenntnis.

- 5.7. Würdigung Magnus Hirschfeld
Vorlage: A0105/12
-

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, informiert, dass sich seine Fraktion den in der Stellungnahme der Verwaltung unterbreiteten Vorschlägen anschließen kann und stellt fest, dass der Antrag zum Teil bereits umgesetzt ist.

Zum Hinweis des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, hinsichtlich des bestehenden Wunsches einer entsprechenden Straßenbenennung sagt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper zu, den Hinweis an die AG „Straßennamen“ weiterzuleiten.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0105/12 zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0322/12 zur Kenntnis.

5.8. Pilot-Projekt LED-Straßenbeleuchtung
Vorlage: A0108/12

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teil.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt den Hinweis, auf den mit der DS0003/13 im Stadtrat am 04. 04. 2013 zu fassenden Grundsatzbeschluss zum Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg 2013 – 2015.

Der Beigeordnete Herr Dr. Scheidemann informiert, dass mit der Information I0040/13 Fördermöglichkeiten für den Einsatz von LED-Technologie vorgestellt wurden. Als schwierig bezeichnet er dabei, wie die Förderprojekte dargestellt werden. Insbesondere verweist er darauf, dass bereits in 20 Straßen LED-Technologie installiert wurde. Für die weitere Verfahrensweise müsse jedoch noch das Ergebnis der derzeitigen Untersuchung der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) abgewartet werden.

Als bedeutende Frage bezeichnet der Oberbürgermeister die haushaltmäßige Darstellung der erforderlichen Investitionen für LED-Technologie. Dabei müsse die zu erreichende CO²-Bilanz und die haushaltmäßige Umsetzung betrachtet werden.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, nimmt Bezug auf die Behandlung der Thematik im Ausschuss FG und die hier erfolgte Darlegung, dass für mindestens 2 Straßenzüge Einsparungen dargestellt wurden. Er bittet darum, bis zur Stadtratssitzung vorzulegen, wie die entsprechende Berechnung erfolgte.

Der Oberbürgermeister führt hierzu klarstellend aus, dass die Berechnung der Einsparungen ganzheitlich vorgelegt werden soll und nicht nur nach Straßenverbrauchsmenge.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen dem Stadtrat, den Antrag A0108/12 der Fraktion CDU/BfM zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0290/12 zur Kenntnis.

5.9. Mehr Bürgerbeteiligung
Vorlage: A0119/12

In seinen erläuternden Ausführungen zum Antrag legt Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dar, dass es um die Frage der Möglichkeit gehe, Bürger mehr in kommunalpolitische Entscheidungen durch das Nutzen neuer Medien einzubeziehen. Hierbei soll die Möglichkeit geschaffen werden, Drucksachen und Anträge mit entsprechenden Kommentaren zu versehen. Bei großen kommunalpolitischen Themen wie z.B. die Qualifizierung des Flughafens ist dies jedoch nicht erforderlich.

Nach seiner Einschätzung ist der hierfür erforderliche Verwaltungsaufwand nicht sehr hoch.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper führt aus, dass die beantragte Erweiterung des Internetauftritts nicht nebenbei betreut werden kann. So sei für eine fundierte Beantwortung evtl. Fragen eine Einbeziehung des entsprechenden Fachbereiches erforderlich, was auch einen entsprechenden Zeitaufwand mit sich bringt.

Stadtrat Danicke, SPD-Stadtratsfraktion, vertritt die Auffassung, dass es einfache technische Mittel gibt, um mit Bürgern in Interaktion zu treten, z.B. Facebook, und hier eine kurzfristige Kontaktaufnahme möglich ist. Er legt seine Auffassung dar, dass sich die Mehrheit der Magdeburger Bürger nicht für kommunalpolitische Fragen interessiert und benennt als Beispiel die geringe Anteilnahme zum Thema Bürgerhaushalt.

Mit dem Hinweis darauf, dass durch die bisherigen Maßnahmen dem Informationsbedürfnis der Bürger Rechnung getragen wird, erklärt Stadtrat Danicke die Ablehnung des Antrages durch seine Fraktion.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, schätzt ebenfalls ein, dass hinsichtlich der Bereitstellung von Informationen für Bürger ein hoher Stand erreicht wurde. Allerdings zeige sich immer wieder, dass insbesondere Bürger betreffende Themen, wie z.B. Straßenausbaubeiträge, vehement diskutiert werden. Hier hält er es für wesentlich besser, öffentliche Veranstaltungen durchzuführen.

Hinsichtlich der Nutzung der städtischen Foren legt er dar, dass diese auch für nicht zweckdienliche Kommentare genutzt werden und hält es für richtig, dass bestimmte Beiträge auch entfernt werden müssen.

Stadtrat Stern unterstützt die Aussage des Oberbürgermeisters, dass auftretende Fragen seitens der Verwaltung sachlich fundiert beantwortet werden müssen.

Der Oberbürgermeister bezeichnet es als nicht leistbar, bei Drucksachen und Anträgen alle abgegebenen Kommentare inhaltlich zu prüfen und ggf. bestimmte Kommentare zu entfernen. Zwar sei dies technisch möglich, aber arbeitskräftemäßig nicht und wird von ihm kategorisch abgelehnt.

Das Anliegen des Antrages erläuternd, legt Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, dar, dass es darum ginge, zu konkreten Drucksachen oder Anträgen den Bürgern die Möglichkeit zur eigenen Kommentierung zu geben. Zwar sei nicht von der Hand zu weisen, dass auch unnötige Kommentare gegeben werden, zumindest sollte jedoch geprüft werden, was möglich ist. Er legt dar, dass die Möglichkeit der Kommentierung eine zusätzliche Informationsquelle für Bürger sein soll, und um deren Meinungen zu erfahren.

Der Oberbürgermeister verweist darauf, dass alle abgegebenen Kommentare auch öffentlich sichtbar sind.

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, äußert seine Befürchtung, dass auch Nazis die Kommentierungsmöglichkeit für ihre Zwecke nutzen könnten. Hier müsste eine permanente Prüfung erfolgen, die er vom Aufwand her als nicht machbar einschätzt.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, benennt als Beispiel eingerichtete Kommentierungsmöglichkeiten der FAZ und die damit verbundene höhere Nutzerzahl dieser Seiten. Er bezeichnet das Argument der nicht Leistbarkeit als zu ängstlich gedacht und legt seine Auffassung dar, dass der Meinungs Austausch der Bürger machbar sein müsse.

Zum Hinweis des Stadtrates Boeck, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, hinsichtlich der Einrichtung der technischen Möglichkeit eines s.g. Briefkastens gibt der Oberbürgermeister den Hinweis, dass diese Möglichkeit doch bereits in jeder Fraktion existiert.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 5 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen dem Stadtrat, den Antrag A0119/12 der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE/ Tierschutzpartei nicht zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0333/12 zur Kenntnis.

5.10. Würdigung 10 Jahre Magdeburger Bürgerdenkmal
Vorlage: A0125/12

Stadtrat Hans-Jörg Schuster, FDP-Fraktion, spricht seinen Dank für die Stellungnahme der Verwaltung aus.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0125/12 der Fraktionen CDU/BfM und FDP zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0338/12 zur Kenntnis.

5.11. "Magdeburg summt!" (- und Otto brummt)
Vorlage: A0126/12

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper macht erläuternde Ausführungen zum Änderungsantrag des Betriebsausschusses KGM und bittet um Zustimmung.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Änderungsantrag A0126/12/1 des Betriebsausschusses KGM zu beschließen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 13 Ja-Stimmen einstimmig dem Stadtrat, den Antrag A0126/12 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei unter Beachtung des Änderungsantrages A0126/12/1 zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0329/12 zur Kenntnis.

5.12. Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) "Wildtiere in der Stadt"
Vorlage: A0131/12

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz teil.

In seinen erläuternden Ausführungen zum Antrag legt Stadtrat Theile, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, dar, dass sich der gesamte Antrag darauf richte, wie in Zukunft präventiv mit der Problematik Wildtiere umgegangen werden kann. Er teilt nicht die Auffassung der Verwaltung, dass der Ausschuss KRB die erforderliche Arbeit leisten kann. Er bittet um Zustimmung zum Antrag.

Der Beigeordnete Herr Platz versichert, dass die Verwaltung hinsichtlich der Wildtierproblematik sowohl agiert als auch reagiert. Er informiert erläuternd, dass es am gestrigen Tage erneut eine Einzelansitzaktion gegeben habe, d.h. bestimmte abgesperrte Bereiche werden von Jägern überwacht.

Im Weiteren legt er dar, dass die Verwaltung mit den Kleingärtnern im Gespräch ist und über vorgesehene Maßnahmen informiert.

Herr Platz informiert über die getroffene Vereinbarung im Ausschuss KRB, sich im Rahmen eines Expertenhearing zu verständigen, welche Ergebnisse bisher erreicht werden konnten. Für die Einrichtung der beantragten Arbeitsgruppe werde jedoch kein Bedarf gesehen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt mit 3 Ja-Stimmen und 10 Nein-Stimmen dem Stadtrat, den Antrag A0131/12 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei nicht zu beschließen.

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses nehmen die Stellungnahme der Verwaltung S0330/12 zur Kenntnis.

6. Verschiedenes

6.1. Situation Schiffshebewerk

Zur Nachfrage des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, hinsichtlich des Sachstandes zum Schiffshebewerk informiert der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass in seiner Dienstberatung am 12. 03. 2013 eine Information zum aktuellen Stand vorliegt. Nach Kenntnisnahme in der Dienstberatung werde diese Information für die Informationssysteme zur Einsichtnahme freigeschaltet.

Zur weiteren Frage des Stadtrates Müller, ob mit den drei vorgesehenen Personen die Betreuung möglich ist, wird dies durch den Oberbürgermeister bestätigt und darauf verwiesen, dass die Betreuung des Schiffshebewerk auf Verschleiß erfolgt.

Der Oberbürgermeister informiert, dass der für die Wiederinbetriebnahme erforderliche finanzielle Aufwand höher ausfalle als geplant und stellt klar, dass dieser höhere Aufwand jetzt getragen werden müsse, aber größere Beträge in Millionenhöhe werden seitens der Stadt hierfür nicht bereitgestellt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Lutz Trümper
Vorsitzender

Andrea Behne
Schriftführerin